

Offenbach, 20. Januar 2015

## **Baubeginn auf der Insel-Mitte**

### **Erster Spatenstich für 68 neue Wohnungen im Hafen Offenbach**

Der erste Bauabschnitt im Osten ist weitgehend vermarktet. Nun beginnen sich auch auf der Mitte der Hafensinsel die Baukräne zu drehen. Für das erste Projekt in diesem zweiten Bauabschnitt wurde soeben symbolisch der erste Spaten in die Erde gesetzt. In attraktiver Wasserlage unmittelbar am Hafenbecken errichtet die Kelkheimer Projektgesellschaft Horn in zwei Abschnitten 68 elegante Eigentumswohnungen mit hochwertiger Ausstattung. Alle Terrassen und Loggien sind nach Süden ausgerichtet und bieten einen direkten Blick auf die Marina.

In Fortsetzung der „Hafengold“-Bauten Richtung Westen entstehen jetzt nach den Plänen des Oberurseler Büros monogruen die ersten zwei von insgesamt vier geplanten Wohnhäusern. Ihre Wohnflächen reichen von etwa 88 bis 250 Quadratmeter. Die beiden Häuser mit jeweils 34 Wohnungen bieten einen guten Mix aus Zwei-, Drei-, Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen einschließlich Penthouse-Wohnungen mit Dachterrassen.

Die beiden laut Architekt Mattias Paul U-förmig angelegten Bauten umschließen jeweils einen parkartig angelegten, zur Wasserseite hin offenen Innenhof und variieren dabei terrassenartig in ihrer Geschosshöhe. Jedes Haus, so Firmenchef Thomas Lupp vom gleichnamigen Bauunternehmen aus Nidda, wird mit 250 Betonsäulen im Erdreich der Hafensinsel gegründet. Zu jedem Gebäude zählt ebenfalls eine Tiefgarage.

Bis Frühjahr 2016 soll das erste Haus bezugsfertig sein, mit dem Bau des zweiten Gebäudes kann voraussichtlich im Mai/Juni dieses Jahres begonnen werden, kündigte Reinhold Christmann, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Horn, an. Fast die Hälfte des ersten Bauabschnitts ist laut Christmann verkauft. Mit der Vermarktung des zweiten Abschnitts werde jetzt begonnen.

## Pressemitteilung

---

Beim Oberbürgermeister der Stadt Offenbach, Horst Schneider, bedankte sich der Geschäftsführer für die rasche Baugenehmigung. Eine solch schnelle Abwicklung durch eine kommunale Behörde sei „keineswegs selbstverständlich“.

„Der Taunus kommt nach Offenbach“, freute sich der Rathauschef beim offiziellen Baustart in Anspielung auf den Unternehmenssitz des Investors. Der erste Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt im Hafen Offenbach sei ein „gutes Signal“ zum Jahresbeginn. Offenbach entwickle sich zu einem attraktiven Wohnstandort und der Hafen, so Horst Schneider, sei dabei das „Flaggschiff für die Vermarktung Offenbachs in der Region“. Hier entstehe ein neues, lebendiges Stadtviertel, das auch für die Gewerbeansiedlung hochinteressant sei.

Die Projektgesellschaft Horn war für die Bebauung der Inselmitte in einem aufwändigen Verfahren unter mehreren Mitbewerbern ausgewählt worden. „Wir glauben, dass Sie der richtige Investor für diesen Standort sind“, sagte Daniela Matha, Geschäftsführerin der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG ist ein Unternehmen im Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke Offenbach Unternehmensgruppe (SOH). Als Partnerin der Stadt Offenbach entwickelt sie den einstigen Industriehafen zu einem neuen urbanen Quartier, das Arbeiten, Wohnen, Bildung und Freizeit in einer hochwertigen Architektur mit ökologischer Nachhaltigkeit verbindet.

### **Hafen Offenbach**

Der Hafen Offenbach ist von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels, das die Ansprüche moderner Menschen an Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Einklang bringt. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt.

Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, das das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO<sub>2</sub>-Werten und den vielen Grünflächen.

## Pressemitteilung

---

### **Stadtwerke Offenbach Immobilien**

Die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH ist eine 100-prozentige Tochter aus dem Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke Offenbach Unternehmensgruppe. Als Partnerin der Stadt Offenbach trägt das Team der OPG mit der Umsetzung strategisch bedeutsamer Entwicklungsprojekte dazu bei, städtische Flächenpotenziale kreativ und wertsteigernd umzusetzen. Mit der erfolgreichen Revitalisierung des früheren Industriedhafens liefert die OPG starke Impulse für den modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort Offenbach.

Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen neben der Entwicklung des Hafenaareals die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums für den Bereich Südosthessen. Zudem war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt und hatte die Projektleitung für den Bau des Sportzentrums "Am Wiener Ring".

*Pressekontakt:*

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH  
Telefon 069-840004-110*

### **Bildunterschrift:**

Erster Spatenstich auf der Mitte der Offenbacher Hafeninsel: (von links) Geschäftsführer Reinhold Christmann (PG Horn), Geschäftsführerin Daniela Matha (OPG), OB Horst Schneider, Architekt Matthias Paul, Thomas Lupp (Baufirma), Architektin Karin Schunda, Geschäftsführer Günter Horn (PG Horn). (Copyright: OPG, Bild: Georg)